

Tipps für das gemeinsame Lernen

- **„Wohl dosiert“** – Wählen Sie Übungen aus, die an den aktuellen Fähigkeiten Ihres Kindes ansetzen. Ihr Kind soll Freude beim Lernen entwickeln und nicht überfordert werden.
- **„Gezielt“** – Arbeitsblätter aus dem Netz sind oftmals keine wirkliche Hilfe für Ihr Kind. Informieren Sie sich über Förderprogramme, die sich in der Praxis für Kinder mit einer Legasthenie und/oder bewährt haben. Gerne beraten wir Sie dazu.
- **„Gemeinschaftlich“** – Ihr Kind freut sich, wenn es in die Planung der Lerneinheiten mit einbezogen wird, also lassen Sie es z. B. bei der Auswahl von Lesestoff oder Lernzeiten mitbestimmen. Kinder haben meist ein gutes „Bauchgefühl“, was ihm hilft.
- **„Positiv“** – Positive Emotionen fördern die Lernbereitschaft und Konzentration. Unterstützung zu Hause gelingt am besten bei einer positiven Lernatmosphäre, die Lernerfolge zulässt, die Zuversicht und damit auch die Lernmotivation fördert. Üben Sie nicht nur die Inhalte, die Ihr Kind nicht kann, sondern auch das, was ihr Kind bereits verinnerlicht hat und machen Sie so Lernerfolge für Ihr Kind sichtbar. Sorgen Sie dabei auch für positive Aktivitäten (auch beim gemeinsamen Kochen kann z.B. der Umgang mit Mengen trainiert werden) und körperlichen Ausgleich.
- **„Realistisch“** – Realistische Lernziele ermöglichen Ihrem Kind auch Erfolgserlebnisse. Freuen Sie sich mit ihm auch über kleine Lernfortschritte. Weniger ist manchmal mehr.
- **„Täglich“** – Tägliches Training ist wichtig. Für das Lese-Training beispielsweise reichen 10 Minuten täglich aus. Aber: Gerade Kinder mit Lese-Rechtschreib-/Rechenstörung brauchen auch eine Zeit, in der sie ganz unbelastet einfach Kind sein können, z. B. am Wochenende oder in den Ferien.
- **„Abgestimmt“** – Sprechen Sie Umfang und Inhalte der weiteren häuslichen Förderung auch mit der Lehrkraft und dem/der Therapeuten/in Ihres Kindes ab.

Keep a Sense of Humor



Learning is a challenging, often a painful experience for children with learning difficulties.

They need laughter in their lives, and lots of it.

(IDA Dyslexia Handbook „What Every Family Should Know“)